

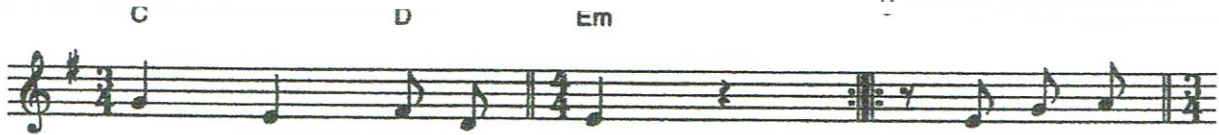
SIEBEN TAGE LANG

Sieben Tage lang (Was sollen wir trinken)

Originaltext: H. Sanders
dt. Text: G. Wallraff / Lerryn
M: H. Sanders



1. Was wol-len wir trin-ken, sie-ben Ta-ge lang, was wol-len wir
2. Dann wol-len wir schaf-fen, — " — dann wol-len wir
3. Jetzt müs-sen wir strei-ten, kei-ner weiß wie lang, ja, für ein



1. trin-ken, so ein Durst. Es wird ge-
2. schaf-fen, komm fass an, Und das wird
3. le-ben oh-ne Zwang. Dann kriegt der



1. nug für al-le sein, wir trin-ken zu - sam - men, roll das Fass mal
2. kei-ne Plak-ke-ri, wir schaf-fen zu - sam - men, sie-ben Ta-ge
3. Frust uns nicht mehr klein, wir hal-ten zu - sam - men, kei-ner kämpft al-



1. rein, wir trin-ken zu - sam - men, nicht al - lein.
2. Lang, ja schaf-fen zu - sam - men, nicht al - lein.
3. lein, wir ge-hen zu - sam - men, nicht al - lein.

2. Dann wollen wir schaffen,
sieben Tage lang,
dann wollen wir schaffen, komm fass an.
Und das wird keine Plackerei,
wir schaffen zusammen, sieben Tage lang,
ja schaffen zusammen, nicht allein.

3. Jetzt müssen wir streiten,
keiner weiß wie lang,
ja, für ein Leben ohne Zwang.
Dann kriegt der Frust uns nicht mehr klein,
wir halten zusammen, keiner kämpft allein,
wir gehen zusammen, nicht allein.

© 1978 Worldcopyright Tripper Music